

Eine Stunde History

Sueskanal: Meilenstein der Schifffahrt-Geschichte

Sueskanal Nasa 2001 [Wiki](#)

Als der Sueskanal am 17. November 1869 eröffnet wurde, durchquerte ihn Kaiserin Eugénie von Frankreich höchstpersönlich als erste, gefolgt von der halben Adelsprominenz Europas. Es war ein weltgeschichtliches Ereignis. Denn noch nie zuvor war es gelungen, zwei Ozeane miteinander zu verbinden.

Der Franzose Ferdinand de Lesseps hat es möglich gemacht: Er grub den Kanal quer durch 162 Kilometer Sand Ägyptens. Vom Port Said am Mittelmeer bis zum Roten Meer. 1,5 Millionen Menschen hat Ferdinand de Lesseps dafür gebraucht, in erster Linie zwangsrekrutierte Ägypter.

Seit der Antike träumen die Menschen des Nahen Ostens eine Wasserstraße zwischen Mittelmeer und Rotem Meer zu bauen. 1850 vor Christus war der Bubastis-Kanal so etwas wie die Blaupause für weitere Versuche, den Waren- und Personenverkehr durch einen Kanal im Nilgebiet zu beschleunigen. [USS Lincoln](#) im Sueskanal Transit 090519 [Navy](#)



Diesem ersten Versuch folgten später Bauarbeiten des persischen Königs Dareios I. und der ägyptischen Ptolemäer. Als am Beginn des 19. Jahrhunderts Napoleon nach Ägypten aufbrach, hatte er die Absicht, mithilfe eines Kanals einen Angriff auf Britisch-Indien zu starten. Im 20. Jahrhundert wurde der Sueskanal zum Zankapfel im Nahost-Konflikt. Nach dem Zweiten Weltkrieg profitierte die britisch-französische Suesgesellschaft allein von Einnahmen. Ägyptens Staatschef Gamal Abdel Nasser wollte das ändern.



te die britisch-französische Suesgesellschaft allein von Einnahmen. Ägyptens Staatschef Gamal Abdel Nasser wollte das ändern.

Ihr hört in Eine Stunde History:

- Buchautor [Wolfgang G. Schwanitz](#) erläutert die [Gründe](#) [09:55-14:55], die zur [Etablierung](#) einer britisch-französischen Gesellschaft führten, die am Ende des 19. Jahrhunderts den Sueskanal baute.
- Der Regensburger Historiker [Reinhard Meier-Walser](#) schildert die Ereignisse der Sueskrise, die 1956 den Nahen und Mittleren Osten erschütterte.
- ARD-Korrespondent Björn Blaschke erklärt die Bedeutung des Sueskanals im heutigen Nahost-Konflikt.
- Deutschlandfunk-Nova-Geschichtsexperte [Matthias von Hellfeld](#) berichtet über diverse Versuche, seit der Antike zwischen Mittelmeer und Rotem Meer eine schiffbare Verbindung herzustellen.
- Deutschlandfunk-Nova-Reporter Martin Krinner erinnert an den Bau und die Eröffnung der wohl wichtigsten Kanalverbindung der Welt.

[Eine Stunde History](#) 15. November 2019

[Podcast zur Sendung](#)

Moderatorin: Meike Rosenplänter

Gesprächspartner: Matthias von Hellfeld, Deutschlandfunk-Nova-Geschichtsexperte